



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg

<b>Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-3513.01</b>
	Datum: 12.03.2018

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Hauptausschuss	

## **Antwort zur kleinen Anfrage AfD betr. Förderung von Migration im Sport**

### **Sachverhalt:**

Harburg hat eine Vielzahl an Sportvereinen. Die mitgliederstärksten, zwischen 2.000 und 4.000 Mitgliedern sind der Harburger Turnerbund von 1865 e.V., die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft, der Sportverein Grün-Weiß-Harburg von 1920 e.V., die Turnerschaft Harburg von 1865 e.V. sowie der Turnverein Fischbek von 1921 e.V. Es werden keine Daten darüber erhoben, wie hoch der Anteil an Vereinsmitgliedern mit Migrationshintergrund ist. Dass ein Migrationshintergrund besteht, ist anzunehmen. Zudem existieren Fußballvereine wie der Harburger Türk-Sport e.V. von 1979 e.V. und Dersimspor e.V.

Der Turnverein Fischbek und die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft sind Stützpunktvereine für Integration des Hamburger Sportbundes (HSB). Stützpunktvereine führen Maßnahmen und Aktivitäten durch, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern und/oder der Gewaltprävention dienen. Sie binden die Migranten in ihr regelmäßiges Sportangebot ein, bauen zielgruppenspezifische Übungsgruppen auf und bemühen sich im besonderen Maße um die Integration über den Sport vor Ort. Der HSB unterstützt konzeptionell und/oder finanziell. Der Harburger Turnerbund engagiert sich ebenfalls für Integration durch Sport und veranstaltet Fußballturniere für Mädchen und Jungen in Heimfeld.

Auch außerhalb der genannten Vereine gibt es Sportangebote für Migranten, insbesondere Straßenfußball. In Neuwiedenthal besteht seit vielen Jahren eine „Strasomansschaft“, zweimal die Woche wird in der Sporthalle Neuwiedenthal gespielt, im Wechsel Mädchen und Jungen. Ein anderer Straßensozialarbeiter spielt mit jungen Männern mit russischem Migrationshintergrund Fußball und bietet Aerobic für Mädchen im Haus der Jugend in Neuwiedenthal an. Die Polizei organisiert jährlich das Süderelbe-Fußballturnier für Straßenmannschaften in der Sporthalle Neuwiedenthal „Sport statt Gewalt“.

Knapp 57.000 Euro an öffentlichen Geldern sind für den Verein Nestwerk eingeplant, der Sportangebote für Flüchtlinge organisiert. Dazu gehören Straßenfußballturniere in verschiedenen Hamburger Stadtteilen. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit migrantischem Hintergrund deutlich erhöht und sich zur größeren Gruppe der Nutznießer entwickelt hat.

**Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Welche sogenannten migrantischen Sportprojekte existieren im Bezirk Harburg/Süderelbe seit Beginn 2015? Bitte nach Projekt, Verein/Organisation, Sparte etc. auflisten.

2. Welches Projekt wird wie finanziert (öffentliche Zahlungen/Vereinsbeiträge/Spenden)?

3. Wie hoch ist der Anteil an durch das Amt übernommenen Vereinsbeiträgen in den folgenden Vereinen:

- a.) Turnverein Fischbek
- b.) Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft
- c) Sportverein Grün-Weiß-Harburg von 1920
- d) Turnerschaft Harburg von 1865
- e) Turnverein Fischbek von 1921
- f) Harburger Türk-Sport e.V. von 1979
- g) Dersimspor

3.1. Welche öffentlichen Gelder sind in diese Vereine seit Beginn 2015 geflossen? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Höhe der Zuwendung)

4. Welche öffentlichen Gelder sind in den Verein Nestwerk e.V. geflossen? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Höhe der Zuwendung)

5. Ist die Finanzierung weiterer Sportprojekte, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern, in diesem Jahr geplant? Wenn ja, welche?

## **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG** **Bezirksamt Harburg**

12. März 2018

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der AfD, Drs. 20-3513, wie folgt Stellung:

*1. Welche sogenannten migrantischen Sportprojekte existieren im Bezirk Harburg/Süderelbe seit Beginn 2015? Bitte nach Projekt, Verein/Organisation, Sparte etc. auflisten.*

*2. Welches Projekt wird wie finanziert (öffentliche Zahlungen/Vereinsbeiträge/Spenden)?*

Zu 1. und 2.:

Projekte, die sich im Zeitraum ab 2015 ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund wenden waren seit 2015:

Der Hamburger Sportbund unterstützt außerdem die Integration im Sport durch Fortbildungen und Finanzierung integrativer Sportprojekte. Hierzu liegen dem Bezirksamt Harburg jedoch keine gesonderten Informationen im Sinne der Frage vor.

<b>Jahr</b>	<b>Empfänger</b>	<b>Projektname</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>Quelle</b>
-------------	------------------	--------------------	--------------------	---------------

2015	Einzelperson	Soccer-Turnier	609,12 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2015	Harburger Turnerbund von 1865 e.V.	Ballspiele und Tisch- tennis mit Flüchtlingen	1.863,80 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2015	Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V.	Rund um den Ball	1.040,00 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2015	Mighty Storms Cheerlea- der TuS Harburg-Wil- helmsburg von 1864 e.V.	Sport- und Spaßange- bote für geflüchtete Kinder in den Herbstfe- rien	200,00 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2016	Flüchtlingshilfe Binnen- hafen	Lauftreff	1.683,20 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2016	Willkommen in Süderel- be	Koordination Frauen- angebote Sport in Sü- derelbe	200,00 Euro	Forum Flüchtlingshilfe Drs. 21/1356
2017	TuS Harburg/Wilhelms- burg von 1864 e.V.	Schwimmbildung von Flüchtlingskindern	2.500,00 Euro	Sondermittel der Be- zirksversammlung
2017	INVIA Hamburg	Spielmacher	59.863,90 Euro	Förderung Sozial- räumlicher Integrationsnetzwerke

Das Projekt „Spielmacher“ ist ein Schul- und Unterstützungsprojekt. Es verfolgt das Ziel Schulverweigerer beziehungsweise Schulsystemsprenger über das Medium Fußball wieder in das Regelsystem und ggf. in Beruf zu integrieren. Der Träger des Projekts ist InVia; es findet eine enge Kooperation mit anderen Projekten des Trägers und der Jugendberufsagentur statt. Das Angebot richtet sich drei Mal in der Woche von 13 bis 17 Uhr an Jungen, die ggf. für die Teilnahme eine Schulbescheinigung erhalten. Die Finanzierung erfolgt über SHA- und Flüchtlingsmittel und über Spenden. Das Projekt „Spielmacher“ ist kein ausschließlich migrantisches Projekt, es ist offen für alle.

*3. Wie hoch ist der Anteil an durch das Amt übernommenen Vereinsbeiträgen in den folgenden Vereinen:*

- a.) Turnverein Fischbek*
- b.) Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft*
- c.) Sportverein Grün-Weiß-Harburg von 1920*
- d.) Turnerschaft Harburg von 1865*
- e.) Turnverein Fischbek von 1921*
- f.) Harburger Türk-Sport e.V. von 1979*
- g.) Dersimspor*

Das Bezirksamt Harburg übernimmt keine Vereinsbeiträge für die genannten Sportvereine. Das Bildungs- und Teilhabepaket bzw. das Programm „Kid in die Clubs“ werden nicht über das Bezirksamt Harburg abgerechnet, so dass hierzu keine Aussagen getroffen werden können.

*3.1. Welche öffentlichen Gelder sind in diese Vereine seit Beginn 2015 geflossen? (Bitte auf- schlüsseln nach Art und Höhe der Zuwendung)*

Eine Übersicht über alle öffentlichen Gelder, die seit 2015 den genannten Sportvereinen aus unterschiedlichen Quellen zugeflossen sind, führt das Bezirksamt Harburg nicht.

Mittel, die das Bezirksamt Harburg bzw. die Bezirksversammlung an die o.a. Vereine vergeben haben, sind aus der Antwort zu 2 sowie der Anlage 1 zu entnehmen.

*4. Welche öffentlichen Gelder sind in den Verein Nestwerk e.V. geflossen? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Höhe der Zuwendung)*

Das Bezirksamt Harburg fördert das Projekt „Tore zur Welt“ des Vereins in den Jahren 2017 sowie 2018 mit insgesamt 56.750,- Euro aus Mitteln des Hamburger Integrationsfonds. Das Bezirksamt Harburg hat keine Informationen dazu, ob und in welcher Höhe der Verein aus anderen öffentlichen Mitteln gefördert wird und wurde.

*5. Ist die Finanzierung weiterer Sportprojekte, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern, in diesem Jahr geplant? Wenn ja, welche?*

Nein.

Trispel